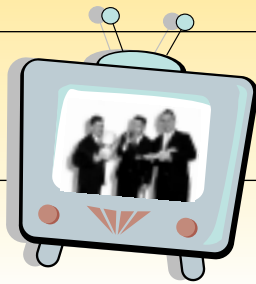


The Bricats im Fernsehen



„BRICAT BOOGIE“

Eine skandalträchtige Bildergeschichte
mit HerrBert, Günter, Neven & Elvis

München.
Zur besten Sendezeit werden die Bricats und Elvis the Boogiemann auf der ganzen Welt live ausgestrahlt. Doch niemand wußte, was dies für Folgen haben würde...



Hey Leute, stellt Euch vor: Das Blondchen hab' ich heute morgen in der U-Bahn getroffen und ihr „versehentlich“ beim Vorbeidrücken an die Murrel gefasst! Bin gespannt, was die hier so macht beim TV!

In der Maske...



So, schönes Kind, jetzt hast Du mir meine Brille weggenommen, jetzt sehe ich Dich nicht mehr. Auch gut, die andere Schergin war sowieso schöner, die HerrBert gerade pudert. Bitte hinten kurz und oben lang lassen. Wenn Du dann schon mal dabei bist, kannst Du mich auch gleich rasieren und die Augenbrauen zupfen, aber nicht zu doll, weil ich da sonst Ausschlag kriege, wenn das jemand nicht hundertprozentig beherrscht, ach ja und dann wäre da noch...

Haaaallo, Kamerakinder! Was läuft hier eigentlich, warum stehen hier keine Verstärker, aha, wir sollen mit Schuhkartons spielen oder wie, jaja, sagt mal dem Mischer bescheid, er soll doch mal so lieb sein und hier antreten, das mit der Sache ohne Fender & Freunde beunruhigt mich, so kann und will ich nicht arbeiten, da hört man doch nix und überhaupt...



Günter, wir spielen nur Playback!

Ein Irreer...

YEAH IT'S THE B.R.I.C.A.T. BOOGIE.*

Ach SIE sind hier die Moderatorin. Ach Du Scheiße. Ah... können wir das schneiden? Nein? – Schade. Ah... na wie geht's denn so? – Ich bin der Neven... und Du... Sie?

Hör zu, Grinsekater! Erstens dulde ich in meiner Sendung keine beschissene Fäkalsprache und zweitens gibt's ne Anzeige, Du U-Bahn-Wüstling!



Kennen die sich etwa schon?

Haben Sie gewußt, dass man das Wort „Reliefpfeiler“ auch rückwärts schreiben kann? Und außerdem kenn ich einen Hund, der nur drei Beine hat, und wenn der pinkelt, fällt er immer um. Kennen Sie den? – Kommt ein Mann Mitte Dreißig in ein Wurstgeschäft und sagt: „300 Gramm Streichwurst, aber von der Groben“ – darauf die Verkäuferin: „Tut mir leid. Die hat Berufsschule!“ Himm. Nicht verstanden, wie? Egal. Wissen Sie, ich habe heute morgen nämlich 17 Tassen Espresso getrunken und da ist es nicht leicht, den Mund einfach so zu halten, denn wenn der erstmal in Bewegung ist...



...BOOGIE, BOOGIE!

Klapper Klapper dingedag

*Soundtrack zur Story: CD „BiggestTits“, PART Records

Kann ich wenigstens mit Ihnen normal reden, Herr Bert? – Ich habe das Gefühl, dass wir es hier mit verdammten Spassvögeln zu tun haben, die mich einfach nur foppen wollen, weil ich so verdammnt klug und hübsch bin.

„Hübsch“, nicht „hübsch“. Ja, das kann durchaus sein. Ob Sie klug sind, das weiß ich nicht. Aber wir machen uns gerne immer einen Spass oder zwei. Ohm... eigentlich will ich hier auf unsere aktuelle Scheibe „BiggestTits“ hinweisen...

HEY, MICH GIBT'S AUCH NOCH!

... ja, Elvis is' gut, Dich gibt's auch noch. Aber was ich eigentlich sagen wollte: Apropos Biggest Tits. Wenn ich Sie da so ganz unauffällig betrachte, für unser neues Cover bräuchten wir noch eine ganz „Hübsche“...

Gut. Raus aus meiner Sendung!



„Hab' ich was Falsches gesagt?“



Die Folgen:

Elvis ging unbeachtet zurück nach Ungarn, um anonym sein geheimes Klavierstudium zu beenden, HerrBert wurde von der übrigen Band „gefeuert“ und heißt seitdem Herbie Hellfire, Günter wurde Star vieler Talk-Shows und Neven bekam eine Anzeige wegen Schwarzfahrens in der U-Bahn und verbotenem Murremspiel.



Hallo, Götz! Soll dies schon das ENDE unserer Fernsehkarriere sein? Wir warten...